

Ressort: Finanzen

Chemieindustrie warnt vor Zusatzbelastung durch Ökostrom-Reform

Berlin, 08.11.2013, 07:16 Uhr

GDN - Die Chemieindustrie warnt vor Zusatzbelastungen durch eine Reform der Industrie-Rabatte bei der Ökostrom-Förderung. "Die chemische Industrie steht im internationalen Wettbewerb und kann keinerlei Mehrbelastungen verkraften. Alles, was unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter gefährdet, würde dazu führen, dass einige Produkte in Deutschland nicht mehr rentabel hergestellt werden könnten", sagte Axel Heitmann, Chef des DAX-Konzerns Lanxess, gegenüber der "Rheinischen Post" (Freitagausgabe).

Wegen der Ausnahmen für die Industrie beim Erneuerbare-Energien-Gesetz droht Berlin ein Verfahren der EU wegen unerlaubter staatlicher Beihilfen. Daher ist der Reformdruck hoch. Heitmann zeigte sich zuversichtlich, dass die energieintensiven Industrien weiter eine Sonderbehandlung bekommen. "Frau Kraft genießt in dieser Sache meine volle Unterstützung. Ebenso wie die Bundeskanzlerin hat sie erkannt, dass eine Befreiung energieintensiver Industrien von der EEG-Umlage notwendig und vernünftig ist."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-24758/chemieindustrie-warnt-vor-zusatzbelastung-durch-oekostrom-reform.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619